

befindlichen fast geschlossenem Ring —, Prietitz, Doberschau, Ostro — zwei Halbringwälle mit hohem Teilungswall dazwischen: Lausitzer Kultur, slawisch, frühdeutsch —, Kirschau, Rackel — Ringwall über einer Skala am Sumpf —, Zschorna — fast geschlossener Abschnittswall auf flacher Kuppe — gegenüber Lauske, Niethen — fast geschlossener Ringwall mit Eingang im Süden, Kamenz/Schloßberg);

3. die Höhenburgen meist als Ringwall (Rothstein bei Sohland, Belgern, Strohmberg bei Särka, Göda — Kirchhof und Ringwall über der Bachaue —, Hutberg bei Schöna a. d. Eigen, Schmoritz bei Großpostwitz).

Die Einzelheiten der Oberlausitzer Schanzen sollen kurz zusammengefaßt werden, wobei, wenn nötig, auch auf Anlagen außerhalb dieses Gebietes verwiesen werden muß. Die anderen slawischen Sumpfschanzen haben einen ähnlichen kleinen Umfang und ebenfalls runde bis ovale Gestalt wie die Brohnaer Schanze. Als Durchmesser sind für Kreckwitz 80 m, Luga 60 m, Großhänchen 50×60 m und Loga als nach dem Sumpfgebiet offener Ringwall 60×80 m bekannt. Dazu kommt die durch die Grabung Götzes bekannte Schwedenschanze von Riewend mit einem Durchmesser der Wallkrone von 62×80 m und einem äußeren Durchmesser von 85×104 m. Ebenso mißt der Baugrund der ältesten Burg von Zantoch, eine flache Sandinsel, die durch einen um die Anlage führenden Pfahlzaun gesichert war, im Durchmesser 60 m. Die Größe der Höhen- und Skalenburgen dagegen ist nicht so einheitlich.

L. Feyerabend, Die Entstehung der Schlackenwälle und die verschiedenen Typen der Burgwälle in der Oberlausitz, Mannus, Erg.-Band I, 1910, S. 50—51. — Die Ringwälle in der Oberlausitz im Lichte der neuesten Forschungen, Korr.-Bl. der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte XL, 1909, S. 88/89.

H. Schmidt, Die vorgeschichtlichen Rundwälle in der Amtshauptmannschaft Löbau i. Sa., Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz, II, 1903—1913, S. 165—241. — Die Burgwallzeit in der Oberlausitz (von W. Frenzel veröffentlichter Nachlaß), Nachrichtenblatt der Mittelstelle für Heimatforschung im Markgraftum Oberlausitz, I, 1926, H. 3, S. 59—67.

R. Needon, Rundwälle der Bautzener Gegend. 1. Die Schanze von Brohna; 2. Der Burgwall auf der Schloßhöhe zu Bautzen. Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz, II, 1903—1913, S. 242—251.

H. Schmidt, Der Bielplatz bei Georgewitz (= Bellwitz), Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz, II, 1903—1913, S. 143—152.

W. Frenzel, Der Burgwall bei Blösa, Bautzener Geschichtshefte V, 1927, H. 2, S. 64—71. — Die vor- und frühgeschichtlichen Altertümer der sächsischen Oberlausitz, I. Ah. Bautzen; Blösa, Bautzener Geschichtshefte VI, 1928, S. 128—133 (Burgwall, S. 132).

W. Frenzel, Die Altertümer von Doberschau, Nachrichtenblatt der Mittelstelle für Heimatforschung im Markgraftum Oberlausitz, I, 1926, H. 4, S. 88—97.

H. Schmidt, Die Schwedenschanze bei Kittlitz, Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz, II, 1903—1913, S. 9—21.

W. Frenzel, Die Ausgrabungen zu Niedergurig, Jahrbuch der Gesellschaft für Geschichte und Vorgeschichte der Oberlausitz zu Bautzen, 1927, S. 15—16.

W. Frenzel, Die Schwedenschanze von Oehlich bei Reichenbach, Bautzener Geschichtshefte III, 1925/26, S. 249—251.

L. Feyerabend, Der Doppelwall von Ostro bei Kamenz, Oberlausitz, Korr.-Bl. der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte XLIV, 1913, S. 101.

W. Frenzel, Beiträge zur Geschichte der Burg zu Ostro. I.—IV., Bautzener Geschichtshefte V, H. 4, 1927, S. 162—182. V., „Bestand hier ein Getreidemagazin?“, Bautzener Geschichtshefte VI, H. 2, 1928, S. 41—43 und VII. Die Feyerabendschen Funde, ebenda, VIII, H. 1—3, 1930, S. 83—87.

R. Needon, Der Steinwall auf dem Schmoritz, Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz II, 1903—1913, S. 125—131.

H. Schmidt, Der Doppelwall auf dem Rothstein bei Sohland, Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz II, 1903—1913, S. 131—143.

R. Needon, Die Spittwitzer Schanze. Jahreshefte der Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz II, 1903—1913, S. 26—31.

W. Frenzel, Die Skalenburg von Spittwitz bei Göda, Nachrichtenblatt der Mittelstelle für Heimatforschung im Markgraftum Oberlausitz, I, 1926, H. 6, S. 142—147.

F. Wilhelm, Backofenfund in einem vorgeschichtlichen Wall (Weite Bleiche). Prähistorische Zeitschrift, VIII, 1916, S. 125—132.